

Offener Brief:

Liebes „Gesunde Gemeinde“ – Team!

Was ihr in den letzten 2 Jahren alles auf die Beine gestellt habt, ist gewaltig!

Ihr habt aus unserem fast ausschließlich auf Tourismus ausgerichteten Dorf binnen 2 Jahren eine moderne, junge Gemeinde gemacht, von der wir alle – Einheimische, „Zuagroaste“ UND Gäste profitieren. Wir haben jetzt ein eigenes Repair-Café, eine Food-Sharing-Station und ein Dorf-Taxi. Wir haben Tanzabende wo es wirklich um Gemeinschaft und Spaß und nicht in erster Linie um Gewinnoptimierung durch Konsum geht. Ihr organisiert uns Vorträge, Begegnungs-Spaziergänge, und Ortsteilfeste, und unter enormem Einsatz einiger Weniger entsteht ein Gemeinschaftsgarten für den Kindergarten, die Schule, das Seniorenheim und die Bevölkerung. Ihr leistet mit viel Idealismus – aber auch mit ebensoviel Realismus – eine unbezahlbare – und unbezahlte – Arbeit für uns alle, und das mindeste, das wir euch als Gegenleistung bieten können, ist es, euch mit größter Dankbarkeit und Hochachtung zu begegnen.

Pionierarbeit wie ihr sie leistet, wird oft zu wenig wahrgenommen und viel zu wenig bedankt. Oft ernten erst die nächsten Generationen die Früchte und auch den Ruhm. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, euch – als die Pioniere dieser „Dorf-Erneuerung“ meinen großes Lob, meine Hochachtung vor eurem ungeheuren ehrenamtlichen Einsatz und meinen allergrößten Dank auszusprechen!

Bitte lasst euch nicht entmutigen, wenn die Anerkennung eurer Leistung vielleicht geringer ausfällt, als ihr sie verdient hättet, und BITTE macht weiter so!

Renate Kaiser